

Zoll - Sport - Gemeinschaft Berlin e. V.

MITGLIED DES DEUTSCHEN BETRIEBSSPORTVERBANDES E. V.

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung am 17. März 2022

Ort: „Zollkantine“, Liegenschaft Grellstraße 18-24, 10409 Berlin

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: siehe Einladung

Beginn: 17.40 Uhr

TOP 1

Der 1. Vorsitzende eröffnet die diesjährige Jahreshauptversammlung und weist auf die gültigen Coronaregeln hin. Er begrüßt alle Sportkameradinnen und Sportkameraden, vor allem unsere Ehrenmitglieder Erhard Wall, Hellmuth Schmid, Hans-Joachim Dybus, und Hans-Jürgen Kandler (Taxi) recht herzlich.

Unser Ehrenvorsitzender Wilfried Wieloch fühlt sich heute etwas wacklig und bleibt aus Gründen der „Eigensicherung“ zu Hause, begrüßt alle und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Der 1. V. stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und damit beschlussfähig ist. Die Tagesordnung war Gegenstand des Einladungsschreiben (§ 9 Absätze 5 u. 6 der ZSG-Satzung).

TOP 2

Auch in diesem Jahr können Zollsportler für ihre langjährige Mitgliedschaft in der ZSG geehrt werden.

Seit **25** Jahren sind dabei: Florian Frärks (Bowling), Roland Krempler (Volleyball), Ralf Maus (Fußball), Ekkehard Koos, Dieter Schnurpel, Ralf Schulze, Michael Urban, Gerd Wogatzki und Michael Zimmermann (alle Schießabteilung).

Seit **40** Jahren sind dabei: Frank Grzyb (Bowling), Norbert Papstein (Schießabteilung), Manfred Roll (Tischtennis), Michael Schmandke (Fußball) und Michael Telleis (Fußball).

60 Jahre Mitglied sind Hajo Dybus (Freizeitsport) und Wolfgang Müller (Fördermitglied).

Dafür bedankt sich die ZSG mit einem kleinen Weinpräsent an die anwesenden Sportler Hans-Joachim Dybus und Wolfgang Müller.

Alles Gute und beste Gesundheit wünschen ihnen der Vorstand und die anwesenden Sportlerinnen und Sportler.

TOP 3

a) Bericht des 1. Vorsitzenden Frank Städler:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17. März 2020 haben wir auf unserer Internetseite „zollsport-berlin.de“ zur Einsichtnahme eingestellt. Da es von den Anwesenden keine Einwände gibt, wird das Protokoll damit ohne Änderung angenommen.

Die Zeit seit der letzten JHV war geprägt von der Corona-Pandemie und so mussten wir die

Jahreshauptversammlung 2021 ausfallen lassen. Der Vorstand, der 2021 hätte neu gewählt

werden müssen, hat aber weiterhin die Geschäfte der ZSG geführt (3-mal eine Vorstandssitzung, 1-mal eine erweiterte Vorstandssitzung im kleineren Rahmen).

Schwierigkeiten oder gar Problemfälle haben sich dabei nicht aufgezeigt.

Die Vorstandsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit den Obleuten war in beiden zurückliegenden Jahren pandemiebedingt sehr ruhig, aber durchaus konstruktiv und zufriedenstellend.

Herzlichen Dank dafür an die Vorstandsmitglieder und an die Obleute.

Quo vadis ZSG: Unsere Mitgliederzahl ist in den Jahren 2020 und 2021 leider erheblich gesunken. So hat uns der Obmann der Badmintonabteilung Florian Wandel informiert, dass bis auf ihn, alle Angehörigen der Abteilung ausgetreten sind und er den Vorstand bittet, die Badmintonabteilung aufzulösen.

Laut ZSG-Satzung muss dieses vom erweiterten Vorstand beschlossen werden (nächste Sitzung im Juni 2022).

So zählen wir zum Stand März 2022 insgesamt nur 165 Sportkameradinnen und -kameraden in unseren Reihen.

Hier die Mitgliederzahlen der Abteilungen: Badminton 1, Bowling 23, Freizeit 1, Fußball 59, Schießen 33, Volleyball 16, Tischtennis 35 (3 Sportler werden in 2 Abteilungen geführt).

Situation der Besetzung im Vorstand (der jeweils für 2 Jahre gewählt wird):

Der 1. Vorsitzende wird sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen.

Auch der Geschäftsführer Uwe Härtel, der 2. Vorsitzende Reinhard Czech sowie der Schriftführer Norbert (Friedel) Häntschi können sich eine weitere Amtszeit vorstellen.

Anders verhält es sich mit unserem Kassenwart Wolfgang (Zippe) Zehm. Er hat das Amt seit nunmehr 47 Jahren inne und wird nicht mehr kandidieren. Die Zollsportgemeinschaft bedankt sich für seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz für das finanzielle Wohl der ZSG und überreicht ihm ein Gutschein für seinen Lieblings-Getränkehandel.

Das bedingt aber, dass wir bei der anstehenden Neuwahl des Vorstandes einen Ersatz finden sollten.

Hinweis: Um die Situation im ZSG-Vorstand bezüglich der Satzung händelbarer zu gestalten wird der Vorstand im TOP 7 zwei Anträge bezüglich einer Satzungsänderung stellen.

Der Kassenwart Wolfgang "Zippe" Zehm gibt den Kassenbericht für die Jahre 2020 und 2021 und den Haushaltsplan 2022 ab (s. Anlagen).

b) Florian Wandel von der **Badmintonabteilung** ist nicht anwesend (s. TOP 3a, wahrscheinliche Auflösung der Abteilung).

Carola Roy von der **Bowlingabteilung** teilt uns mit, dass nur noch 2 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Die 3. Mannschaft wurde coronabedingt abgemeldet.

Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga A und belegt z. Zt. den 8. Platz von 14 Mannschaften. 2021 haben Frank Grzyb und Manuela Schönborn in Hamburg an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen, wobei Frank den 2. Platz bei den Männern erreichte.

Die 2. Mannschaft belegt in der 2. Klasse den 2. Platz von nur 5 Mannschaften.

Unsere „Weihnachtsfeier“, die wie üblich im Sommer stattfindet, ist für den 11.06.2022 geplant.

Hajo Dybus von der **Freizeitsportabteilung** hat nicht Neues zu berichten.

Uwe Stark informiert uns über die **Fußballabteilung:**

Der Spielbetrieb war und ist leider nach wie vor von der Pandemie und deren Auswirkungen bestimmt. Nach der ersten Welle war es zunächst möglich, auf halbem Feld mit max. 8 Personen, unter „Abstandsregeln“ und ohne Duschen zu trainieren.

Dann verabschiedete der Verband mit Abstimmung des Sportamtes ein Hygienekonzept, das den Regelbetrieb zuließ. Nachdem die Spielpläne verabschiedet waren, Plätze und Schiedsrichter bestellt und wir beginnen wollten, erklärte das Sportamt (3 Tage vor Spielbeginn), dass einige Vereine

offenbar nicht einverstanden seien und kippte die Planung.

Nach weiteren Verhandlungen konnten wir die Saison beginnen.

Insgesamt waren weniger Spiele vorgesehen. Pro Kabine durften sich max. 4 Personen umziehen und duschen. Aber die Spiele fanden statt. Nach wie vor waren Sportamt und Verband kaum zu erreichen. Wir bekamen/bekommen häufig kurzfristig Änderungen des Spielortes mitgeteilt.

Dann folgte ab November 2020 die weitere Sperre.

Nach der Zulassung des Spielbetriebs durch den Senat Anfang Juli 2021 sollten wir schnell Mannschaften und unseren Heimplatz melden. Dies war nicht einfach, da wir nicht wussten, welche Spieler nach der Pause zur Verfügung stehen.

Der Ansetzer hat für unsere drei Mannschaften (und alle anderen Mannschaften auch) alle Spiele terminiert. Ende Juli teilte das Sportamt mit, dass unser Heimplatz montags belegt sei, wir nur einen halben Platz bekämen und ggf. samstags spielen müssen.

Hintergrund ist offenbar, dass der Platz in der Blissestraße eher vom Vereinssport genutzt werden soll. Die Situation ist sehr ärgerlich, da dies das Aus für den Fußballbetrieb bedeutet hätte und wäre bei einer besseren Kommunikation vermeidbar gewesen. Es scheint so zu sein, dass wir nicht mehr erwünscht sind.

Nach Abstimmungen Ansetzer / Sportamt fanden sich einige Lücken, die wir nun gefüllt haben. Bisher fanden in der laufenden Saison Spiele statt, mussten aber auch ausfallen oder verlegt werden. Einige Mannschaften bekommen kaum Spieler zusammen oder entscheiden sich auf Grund des Virus nicht zu spielen. Die Situation bleibt unbefriedigend.

Die letzte Verschärfung der Regeln (Masken in den Gängen) hatten wir schon mal, lässt sich aber nicht einhalten und wird auch nicht kontrolliert.

An die allgemeine Situation angeknüpft, wurden derzeit Maßnahmen wieder zurückgenommen.

Die **erste Mannschaft** spielt als Kleinfeldmannschaft im VFF (Verband für Freizeitfußball – im Verband für Betriebsfußball gibt es keinen Spielbetrieb für erste Kleinfeldmannschaften). Sie belegt derzeit einen Platz im Mittelfeld (von mittlerweile 10 Mannschaften). 3 Mannschaften haben abgemeldet.

Die **Alt Herren Kleinfeld Mannschaft Ü 38** spielt in der zweithöchsten Klasse (Landesliga).

Die **Alt Herren Kleinfeld Mannschaft Ü 50** spielt in der Verbandsliga (höchste Klasse).

Mittlerweile ist ein zeitgleicher Spielbetrieb beider Mannschaften kaum möglich. Die Mehrzahl der Spieler ist über 50 Jahr alt. Wir sind nicht genug Spieler für zwei Mannschaften.

Die Ü 50 belegt derzeit einen Platz im oberen Drittel (von 13 Mannschaften), die Ü 38 findet sich im Mittelfeld wieder. Hier sind derzeit 12 Mannschaften in der Staffel.

Im Pokal ist eine Alt-Herren-Mannschaften noch vertreten.

Für die **Abteilung Sportschießen** gibt Frank Städler den ihm übermittelten Bericht ab, da der Obmann Axel Großbach leider verhindert ist.

In den beiden letzten Sportjahren konnte die Abteilung Sportschießen nur an insgesamt 6 Landesmeisterschaften des BDMP Berlin/Brandenburg teilnehmen. Mehr wurden coronabedingt leider nicht angeboten. Als Vergleich sei darauf hingewiesen, dass die Abteilung im Sportjahr 2019 an 23 Meisterschaften teilgenommen hat.

Von den sechs Landesmeisterschaften konnte die Abteilung in zwei Fällen die Meisterschaft, in zwei weiteren die Vizemeisterschaft sowie in einem Fall den dritten Platz erringen.

Neben den Mannschaftsmeisterschaften konnte die Abteilung auch eine Einzelvizemeisterschaft, einen dritten Platz sowie insgesamt zehn weitere Platzierungen unter den ersten zehn verbuchen:

Die Sportjahre 2020 und 2021 waren damit trotz der coronabedingten Einschränkungen für die Abteilung wieder recht erfolgreich.

Die coronabedingten Einschränkungen wurden rechtzeitig zu Beginn des Sportjahres 2022 deutlich abgeschwächt. Daher konnten die Mannschaften der Abteilung bereits an sechs Landesmeisterschaften teilnehmen und dabei einen Meistertitel (SP2) und zwei Vizemeistertitel (DP1 und DR) erringen.

Weitere Landesmeisterschaften werden folgen. Es ist jedoch absehbar, dass in diesem Sportjahr noch nicht die gesamte Bandbreite der üblichen Landesmeisterschaften angeboten werden kann. Wir hoffen auf eine Normalisierung im nächsten Sportjahr.

Durch die coronabedingten Einschränkungen konnte in den letzten beiden Jahren leider kaum trainiert werden, die Schießstände waren die meiste Zeit geschlossen. Dies hat sich durch die Abschwächung der Einschränkungen zu Beginn des laufenden Jahres glücklicherweise geändert. Seither kann wieder fast normal trainiert werden.

Aus diesem Grund werden wir im Jahr 2022 nach zwei Jahren Ausfall auch wieder die Vereinsmeisterschaft abhalten können.

Wir gehen davon aus, dass dies auch für die Weihnachtsfeier gelten wird.

Insgesamt hoffen wir, dass sich das Vereinsleben nun langsam wieder normalisiert.

Für die **Tischtennisabteilung** berichtet Gerhard Klein, dass 35 Sportkameraden/ Sportkameradinnen in 2 Gruppen trainieren, da z. Zt. keine Rundenspiele stattfinden.

Frank Städler berichtet für die **Volleyballabteilung**:

Die Volleyballgruppe ist seit 2018 eine reine Freizeit- oder Trainingsmannschaft, weil wir einige Spieler*innen durch Austritt oder Umzug verloren haben. Die Trainingsbeteiligung ist somit relativ gering, aber 4, 6 oder mal 8 Sportler*innen kommen schon zusammen.

Die Deutschen Zollmeisterschaften 2020 und 2021 wurden wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt, dieses Jahr sollen sie wieder stattfinden, und zwar vom 18. - 22. Juni 2022 in Hameln.

Eine Volleyballmannschaft für die Halle haben wir zwar nicht zusammenbekommen, aber zwei Beach-Teams gemeldet (2 Frauen; 1 Mann /1 Frau).

Für das Wochenende vom 30.09. - 03.10.2022 haben wir eine Einladung zum Volleyballturnier des Bayerischen Staatsministeriums des Innern am Ammersee. Wir sind in der Planung, dort mit einer Mixed-Truppe teilzunehmen.

c) Der Kassenprüfer Winfried Beggerow trägt den Kassenprüfungsbericht für die Kalenderjahre 2020 und 2021 vor (s. Anlage).

TOP 4 Eine Aussprache zu den Berichten wird nicht gewünscht.

TOP 5 Der Kassenprüfer Winfried Beggerow stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig mit 1 Enthaltung angenommen. Somit ist der Vorstand entlastet.

TOP 6 Der Kassenprüfer Uwe Stark wird vom 1. Vorsitzenden dazu bestellt, die Wahlvorgänge zu leiten. Er stellt fest, dass laut Teilnehmerliste 30 wahlberechtigte Mitglieder anwesend sind. Der 1. Vorsitzende Frank Städler wird einstimmig wiedergewählt. Der 2. Vorsitzende Reinhard Czech wird einstimmig wiedergewählt. Der Geschäftsführer Uwe Härtel wird einstimmig mit 1 Enthaltung wiedergewählt. Als Kassenwart wird der Sportkamerad Wolfram Rothe vorgeschlagen, der die Wahl auch annehmen würde. Er wird von der Versammlung einstimmig mit 1 Enthaltung zum neuen Kassenwart gewählt. Der Schriftführer Norbert Häntsch wird einstimmig mit 1 Enthaltung wiedergewählt.

Die Kassenprüfer Uwe Stark und Michael Wilhelm stellen sich erneut zur Wahl. Sie werden beide einstimmig wiedergewählt.

Da sich der Kassenprüfer Winfried Beggerow leider nicht mehr zur Wahl stellt, wird der Sportkamerad Dirk Roeske vorgeschlagen, der die Wahl auch annehmen würde. Er wird einstimmig mit 2 Enthaltungen zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 7 1. Der Vorstand stellt folgenden Antrag: Änderung des § 10 Abs. 1. Bisherige Fassung des § 10 Abs. (1):

Der Vorstand besteht aus a) dem ersten Vorsitzenden, b) dem zweiten Vorsitzenden, c) dem Geschäftsführer, d) dem Kassenwart, e) dem Schriftführer, die sich im Innenverhältnis in dieser Reihenfolge vertreten.

Vorgesehene Neufassung:

Der Vorstand besteht aus bis zu 5 Personen, die die Aufgaben eines ersten und zweiten Vorsitzenden, eines Geschäftsführers, eines Kassenswartes, eines Schriftführers wahrnehmen und sich im Innenverhältnis in dieser Reihenfolge vertreten.

Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, kann der Vorstand für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen einen Nachfolger wählen.

Begründung: Es müssen nicht unbedingt 5 Personen in den Vorstand gewählt werden, sofern auch weniger sich die Aufgaben teilen wollen.

Dem Antrag wird mit 26 Stimmen und 4 Enthaltungen stattgegeben.

2. Antrag des Vorstandes der ZSG Berlin e.V. an die Teilnehmer*innen an der Jahreshauptversammlung am 17.03.2022 zur **Änderung des § 16 Abs. 3 der Satzung.**

Bisherige Fassung des § 16 Auflösung Abs. 3 der ZSG Berlin e.V.:

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.

Vorgesehene Neufassung: § 16 Auflösung Abs. 3

Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.

Begründung: Im Falle einer beabsichtigten Auflösung der ZSG Berlin e.V. verlangt die aktuelle Satzung das physische Erscheinen der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder.

Das wären z.Z. um die 80 Mitglieder, wobei es augenscheinlich ist, dass diese Anzahl nie erreicht werden würde.

Es zeichnet sich ab, dass Vorstandsmitglieder ihr Amt aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen aufgeben müssen/wollen und neue Kandidaten*innen für den Vorstand nicht zur Verfügung stehen. Somit sollte eine Satzungsänderung mit der Möglichkeit einer geordneten Auflösung der Sportgemeinschaft geschaffen werden.

Dem Antrag wird mit 30 Stimmen einstimmig stattgegeben.

3. Der Vorstand beantragt den Sportkameraden Wolfgang (Zippe) Zehm zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zippe nimmt seit 1975, d.h. seit nunmehr 47 Jahren, das Amt des Kassenswartes wahr und hat dies nach Angaben der Kassensprüfer immer sehr ordentlich gemacht. Seit 1972 in der ZSG, hat er sich als Fußballer, Volleyballer und z.Z. immer noch aktiver Bowlingspieler für die Zollsportgemeinschaft eingebracht. Dem Antrag wird mit 30 Stimmen einstimmig stattgegeben.

TOP 8

Der neugewählte Kassenwart Wolfram Rothe wünscht ab dem Jahr 2023 nur noch eine bargeldlose Entrichtung des Vereinsbeitrags (Überweisung), was von den Versammlungsteilnehmer*innen begrüßt wird.

Um 19:10 Uhr wurde eine 30- minütige Essenspause eingelegt, danach wurde die Sitzung weitergeführt und um 20:30 Uhr beendet.

Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung und eröffnet mit Dank an das Küchenteam das Buffet. Der Dank mit der Übergabe einer Flasche Rotwein ging insbesondere an die „Kantinenchefin“, die die Kantine demnächst aufgeben muss.

Die nächste Vorstandssitzung ist für den 1. Juni 2022 um 17:30 Uhr beim Schriftführer Norbert „Friedel“ Häntsch geplant.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Gefertigt:.....Schriftführer
(Häntsch)

Genehmigt:.....1. Vorsitzender
(Städler)